

RWE

## Kontrollzentrum für Offshore-Windpark eröffnet

**[02.07.2026] RWE hat in Jemgum ein neues Kontrollzentrum für den Betrieb seiner Offshore-Windparks eröffnet. Von dort aus steuert das Unternehmen künftig Anlagen in Deutschland und Kontinentaleuropa rund um die Uhr und schafft zugleich zusätzliche Arbeitsplätze in der Region.**

Ein neues Kontrollzentrum in Jemgum soll den Betrieb der Offshore-Windparks von [RWE](#) in Deutschland und Kontinentaleuropa rund um die Uhr überwachen und steuern. Wie RWE, nahm das Unternehmen den neuen Standort vergangene Woche offiziell in Betrieb.

Das von [Real Immobilien](#) errichtete Gebäude wird langfristig an RWE vermietet. Rund 50 Beschäftigte arbeiten künftig an dem Standort im Landkreis Leer. Von hier aus soll zunächst der Betrieb von fünf Offshore-Windparks koordiniert werden. Nach Angaben des Unternehmens ist das Kontrollzentrum zudem auf weiteres Wachstum ausgelegt und soll auch künftige Offshore-Projekte unterstützen.

RWE-COO Offshore Wind Thomas Michel betont die Bedeutung des Standorts für den Ausbau der Offshore-Windenergie: „Der Ausbau der Offshore-Windenergie erfordert nicht nur Anlagen auf See, sondern auch leistungsfähige Standorte an Land. Jemgum wird eine zentrale Basis für den Betrieb unserer Offshore-Windparks in Deutschland und Kontinentaleuropa.“

Das Gebäude entstand innerhalb von rund zwölf Monaten Bauzeit. Auf etwa 1.120 Quadratmetern Nutzfläche verteilen sich auf zwei Etagen Büros, Besprechungsräume sowie der eigentliche Kontrollraum. Hinzu kommen Aufenthaltsbereiche mit Küchen, ein Wintergarten und ein Fitnessraum. Vor dem Gebäude stehen Fahrradstellplätze, rund 50 Pkw-Stellplätze sowie Ladepunkte für Elektrofahrzeuge zur Verfügung.

Nach Unternehmensangaben erfüllt der Neubau hohe Nachhaltigkeitsstandards. Beim Bau kamen unter anderem recycelte Materialien zum Einsatz. Eine energieoptimierte Bauweise, eine Photovoltaikanlage zur Deckung eines Teils des Strombedarfs sowie Maßnahmen zur Wassereinsparung sollen den Ressourcenverbrauch senken. Eine Nachhaltigkeitszertifizierung wird angestrebt.

Der Betriebsleiter des Standorts, Derk Niklas Janssen, kündigt weiteres Personalwachstum an. Gesucht würden vor allem qualifizierte Fachkräfte aus der Region.

Auch für das im Bau befindliche Nordseecluster erhält der Standort eine zusätzliche Funktion. Das Offshore-Windprojekt nördlich der Insel Juist soll nach seiner Fertigstellung rechnerisch Strom für rund 1,6 Millionen Haushalte erzeugen. Das Kontrollzentrum in Jemgum wird nach Angaben von RWE auch als Projektbüro für den Betrieb des Nordseeclusters dienen.

(th)

Stichwörter: Windenergie, RWE, Jemgum, Offshore-Windpark